

## Der komische Traum

Ich heiße Tina, bin 21 Jahre alt, ich lache gerne und schreibe gerne Unizeitungen, und bin zurzeit in der Uni. Wir hatten gerade Mathematik. Mir war so langweilig, dass ich mit meiner besten Freundin quatschte. Wir quatschten und quatschten. Plötzlich klingelte mein Telefon. Mein Lehrer Herr Schmidt sagte: „Tina ich nehme dir gleich das Handy ab!“ Herr Schmidt schimpfte: „geh jetzt bitte raus du strst den Unterricht!“ Ich ging raus um zu gucken wer mich angerufen hatte. Ich ging rann ans Telefon. Eine Frau sagte: „Hallo, ich heiße Lena, Lena sagte: „Komm bitte um 19.00 Uhr zum Rmergrab, ich möchte dir etwas besonderes geben, ich weiss. Dass du gerne Unizeitungen schreibst.“ Ich antwortete: „Es geht nicht ich möchte mit meinen Freundinnen Essen gehen.“ Kurz danach legte sie auf. Ich ging wieder in meinem Klassenraum. Einige Zeit war vergangen, und mein Unterricht war schon lange vorbei. Es war 18.30 Uhr. Eigentlich wollte ich mit meinen Freundinnen Essen gehen. Aber dann fiel mir ein dass ich um 19.00 Uhr am Rmergrab sein sollte. Es war 18.45 Uhr. Nun setzte ich mich ins Auto und fuhr los. Ich kam endlich an. Ich sah eine Frau sie weinte ganz laut. Ich fragte sie: „Entschuldigung, heißen sie Lena?“ Sie antwortete: „nein, ich heiße Lisa, ich bin ihre kleine Schwester.“ Och fragte sie: „warum weinen sie?“ Sie antwortete: „Ein Mann hatte Lena niedergeschlagen und Lena ist jetzt im Krankenhaus, Lena hatte mich vor 20 min. angerufen.“ Lena sagte: „mir geht es gut, wenn Tina kommt dann ruf ich euch an.“ Und Lisa erklärte mir: „wir möchten dir etwas besonderes geben und zwar ist unter diesem Grab eine .....!“ Plötzlich klingelte mein Telefon. Es war Lena. Lena sagte: „ich bin 1h bei euch.“ Ich antwortete: „okay!“ Och fragte Lisa: „Was wolltest du sagen?“ Lisa antwortete: „warte bis Lena kommt.“ Ich erwiderte: „okay ich warte 1h.“ Lisa und ich warteten 1h. Ein Mann verfolgte Lena. Der Mann hinter Lena sagte leise: „Tina darf das nicht bekommen, es gehört mir, ich will es haben, weil ich es als erstes gefunden habe.“ Aufgeregt lief Lena etwas schneller. Lena gab Lisa ein Zeichen das sie die Polizei anrufen soll. Der Mann hinter Lena war mit einem Fahrrad unterwegs. Lisa rief schnell und heimlich die Polizei an, damit der Mann es bloß nicht merkt. Der Mann nahm eine Hand hoch um Lena zu schlagen, doch genug zur diesem Zeitpunkt nahm die Polizei seine Hände und machten seine mit Handschellen fest, und setzten ihr ins Polizeis Auto. Ca. 20min. später erklärten Lisa und Lena: „unter diesem Grab ist eine Urne, wir wissen dass du gerne Unizeitungen schreibst, wir wollen dir mit deinen Unizeitungen helfen!“ Ich fragte: „echt also wolltet ihr mir helfen, für meine Unizeitungen?“ Lisa und Lena antworteten: „ja genau!“ Ich fragte: „woher kennt ihr mich?“ Lena antwortete: „von der Uni!“ Ich antwortete: „aber ich kenne euch nicht!“ Lisa sagte: „ja du kennst uns nicht aber wir dich!“ Ich widersprach: „okay das ist mir zu kompliziert.“ Auf einmal hörte ich Papas Stimme er sagte: „Tina wach auf du kommst zu spät, wach endlich auf!“ Plötzlich machte ich meine Augen auf, ich lag im Bett. Ich redete mit mir selbst: „OMG das war alles nur ein Traum!“ Ich machte mich schnell fertig und fuhr zur Uni. Kurz danach fiel mir ein das ich heute eine Unizeitungen schreiben muss. Ich hatte schon eine super Idee!!